

04.11.2011 – 17:26 Uhr

Delegiertenversammlung der Winterhilfe

Bern (ots) -

Die 75. Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz tagte heute im Zentrum Paul Klee in Bern. Sie wählte einstimmig a. Bundesrat Samuel Schmid zu ihrem neuen Zentralpräsidenten. Er folgt auf a. Ständerätin Monika Weber, die das Amt sechs Jahre inne hatte. Zu Beginn der Delegiertenversammlung begrüßte Stadtpräsident Alexander Tschäppät die aus allen Teilen der Schweiz angereisten Gäste.

Die Winterhilfe ist ein schweizerisches Hilfswerk, das gegen die Armut in der Schweiz kämpft. Die 27 Kantonalorganisationen unterstützen nach sorgfältiger Prüfung direkt vor Ort die Menschen, die in Not sind. Jedes Jahr werden ca. 15'000 bedürftige Personen mit gezielten und nachhaltigen Naturalleistungen oder mit der Übernahme von Rechnungen im Umfang von total 5 Mio. Franken unterstützt und damit sehr oft vor der Schuldenspirale bewahrt. Die Winterhilfe Schweiz ist ein mittelgrosses privates Hilfswerk, das keine öffentlichen Gelder bezieht, aber sehr eng mit den Sozialämtern zusammenarbeitet. Im Rahmen des Jubiläums werden zusätzlich Fr. 750'000 für Projekte in den Kantonen eingesetzt. Die Winterhilfe dankte im europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit besonders auch seinen engagierten Freiwilligen.

An der Jubiläums-Delegiertenversammlung hielt Dr. Walter Schmid, Präsident der SKOS, ein eindrückliches Referat zum Thema "Helfen, nicht nur im Winter".

Zum Schluss besuchten die über 200 Delegierten und Gäste die Klee-Ausstellung "übermütig". Sie wurden durch kundige Experten durch die grossartigen Werke des Schweizer Malers geführt.

Kontakt:

Daniel Frei
Mobile: +41/78/880'55'66

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007476/100707375> abgerufen werden.